Photocol-A.-G. in Liq. in München, Nymphenburgerstr. 125|127.

Gegründet: 19./12. 1898. Firma bis 15./3. 1901 Kunst- & Verlagsanstalt Photocol A.-G. Die G.-V. v. 2./9. 1902 beschloss Liquid. der Ges., da es nicht möglich war, die nötigen Betriebsmittel zum Weiterarbeiten zu erlangen. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Kapital: M. 495 000 in 300 St.-Aktien u. 195 Vorz.-Aktien, sämthl. à M. 1000. Letztere werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 500 000 in St.-Aktien à M. 1000. Zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31./3. 1900 in Höhe von M. 102 948 beschloss die G.-V. v. 15./3. 1901 Herabsetzung des St.-A.-K. um M. 200 000 auf M. 300 000 durch Zus.legung von je 5 in 3 Aktien (Frist bis 1./8. 1901), ferner Erhöhung des so verminderten Kapitals um bis M. 200 000 durch Ausgabe von bis 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Begeben wurden 195 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1907 beschliesst über Herabsetzung des Prior.-A.-K. um den Betrag der Ges. zur Verfüg. gestellten Anrechte auf Prior.-Aktien event. bis zum Gesamtbetrag von M. 195 000. **Hypothek:** M. 211 331 (31./3. 1905).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Kassa 319, Originale 10 000, Haus 380 000, Patente 1, Photographien 1000, Debit. 18 710, Verlust 494 055. — Passiva: A.-K. 495 000, Accepte 2643, Hypoth. 211 331, R.-F. 8281, Kredit. 186 830. Sa. M. 904 086.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 494 916, Unk. 2350, Provis. u. Reisespesen 198, Waren 1702. — Kredit: Agiokto 91, Eingang abgeschrieb. Forder. 21, Kontokorrent 5000, Verlust 494 055. Sa. M. 499 168.

Dividenden 1899/1900—1901/1902: 0%.

Liquidator: Jos. Cramer. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul Bank-Dir. Jakob Krapp, Bankier Karl Wallach, Dir. Rud. Mayer, München; Bankier Karl Frey, Kaufbeuren.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- u. Kunstdruckerei,

Aktiengesellschaft München-Regensburg

mit Sitz in Regensburg und einer Filiale in München, Hofstatt 5.

Gegründet: 12./7. 1886. Letzte Statutänd. 14./11. 1899, 25./10. 1905. Die Ges. firmierte bis 4./11. 1893 Verlagsanstalt vormals G. J. Manz u. von da ab bis 14./11. 1899 Nationale Verlagsanstalt, Buch- u. Kunstdruckerei. Der Erwerbspreis der Firma G. J. Manz in Regensburg betrug für Immob. inkl. sämthl. Einricht., Masch. etc., sowie aller Vorräte an Verlagsartikeln etc. M. 1 200 000. Im Verlage der Ges. erscheinen der „Bayer. Kurier und Münchner Fremdenblatt“, (jetzt ein Blatt, mit dem im März 1901 der zu mässigem Preise angekaufte „Münchener Bote“ vereinigt ist). 1902 wurde die „Neue Bayer. Zeitung“ erworben und mit dem „Bayer. Kurier“ verschmolzen; ausserdem erscheint im Verlage der Ges. in Regensburg das Korrespondenz- und Offertenblatt für die gesamte kath. Geistlichkeit Deutschlands; „Prediger und Katechet“; „Epheuranke“. Seit 1905/1906 ist die Ges. an anderen Verlagsunternehmen mit M. 53 125 beteiligt. **Zweck:** Betrieb von Verlagsgeschäften, Buch- und Kunstdruckerei und verwandten Unternehmungen.

Kapital: M. 750 000 in 750 zus.gelegten Aktien (Nr. 1—750) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./5. 1890 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) in 500 Aktien à M. 1000, überlassen dem Bankier Friedr. Graf zum Nennwert, hiervon waren M. 200 000 ab 1./7. 1890 und M. 300 000 ab 1./10. 1890 div.-ber.; die G.-V. v. 14./11. 1899 beschloss Herabsetzung um M. 750 000 (auf M. 750 000) durch Zus.legung von 2 Aktien in 1 Aktie. Einreichung zur Zus.legung hatte bis 30./1. bzw. 15./2. 1900 zu geschehen. Der freigewordene Betrag von M. 750 000 und der Ern.-F. wurden zu Abschreib., besonders auf Zeitungskto und Verlagsrechte verwandt. **Hypotheken:** M. 649 424 in Annuitäten tilgbar.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 20% des A.-K., ist erfüllt), Dotierung einer Sonderrückl., Abschreib., vom verbleib. Gewinn 4% Div., vom Rest 20% als Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobil. 793 980, Verlagskapital 1, Zeitungskto 9401, Verlagskto 322 372, Vorräte 69 886, Druckerei 221 763, Debit. 171 256, Bankguth. 54 760, Kassa, Wechsel u. Effekten 20 847, Beteilig. 53 125. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 649 424, R.-F. 157 504, Kredit. 32 620, Kaut. 500, z. R.-F. II 6364, Abschreib. 64 942, Div. 45 000, do. alte 60, Tant. 7416, Vortrag 3561. Sa. M. 1 717 393.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verluste 828, Hypoth.-Zs. 33 600, Unk. 75 001, Abschreib. 64 942, Gewinn 62 343. — Kredit: Vortrag 3379, Ertrag der verschied. Abteil. 233 334. Sa. M. 236 714.

Kurs Ende 1886—1906: 128.50, 127, 127.60, 115, 120, 59.80, 45, 33, 38, 30, 37.50, 48, 38, 52, 115, 97.50, 120, 121, 121, 120, 121%. Eingeführt 20./7. 1886 zu 120%. Notiert in München.

Dividenden: Aktien 1886/87—1898/99: 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 0, 2, 0, 1¹/₂, 1¹/₂, 1¹/₂, 1¹/₂, 1¹/₂, 2%; zus.gelegte Aktien 1899/1900—1905/1906: 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Paul Schelosky, München.

Prokuristen: Max Kühner, O. Hartmann, Regensburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Joh. Hübner, Bankier Otto Blum, Dr. Alban Lutz, Komm.-Rat Georg Leib, München; Dr. Gg. Heim, Ansbach; Seb. Ruedorffer, Rosenheim.

Zahlstellen: Eigene Kassen in München u. Regensburg; München: Bayer. Handelsbank.*